



Wahlhelferschulung Teil 2

Briefwahl



**Europawahl und
Kommunalwahlen
am 26. Mai 2019**



Inhaltsübersicht

- 1. Wahlvorstand – Tätigkeit**
- 2. Wahlhandlung – Vorbereitung und Ablauf**
- 3. Ergebnisermittlung – Europawahl**
- 4. Ergebnisermittlung – Kommunalwahlen**



Tätigkeit der Wahlvorstände

Öffentlichkeit

- Die gesamte **Tätigkeit** des **Wahlvorstands**, einschließlich der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse, vollzieht sich **öffentlich**; alle **Entscheidungen** des Wahlvorstands werden öffentlich getroffen.
- **Jedermann** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteivertreter – hat **Zutritt** zum **Wahlraum**. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum zu regeln und Ruhestörer, notfalls mit polizeilicher Hilfe, aus dem Wahlraum zu verweisen.
- Die Öffentlichkeit darf nie, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden.
- Die **Mitglieder** des **Wahlvorstandes** dürfen **keine Parteiabzeichen, Anstecknadeln, Wahlplaketten** u. ä. m. tragen, die auf eine politische Überzeugung hinweisen und die Unparteilichkeit beeinträchtigen.



Ermittlung des Wahlergebnisses

Reihenfolge, Unterbrechung

Am 26.05.2019 werden die Wahlergebnisse der **Europawahl** ermittelt und **im Anschluss** ist die Kreistagswahl auszuzählen.

Die Auszählung der **Gemeinderatswahl** erfolgt am **Montag, 27.05.2019** ab 8.30 Uhr in den Rathäusern in Wyhlen.

Da die **Ermittlung** der Wahlergebnisse am Wahlabend **unterbrochen** und am nächsten Tag fortgesetzt bzw. die Auszählung verlegt, muss der Wahlvorsteher auf die **Versiegelung** und **sichere Aufbewahrung** der **Wahlunterlagen** achten.



Briefwahl

Zulassung der Wahlbriefe

1. Die Briefwahlvorstände treten bereits **während** der **Wahlzeit vor 18 Uhr** zur Zulassung der Wahlbriefe zusammen. Wie empfehlen sich bereits um 14.30 Uhr zu treffen.
2. Die Gemeinde **übergibt** dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten **Wahlbriefe**.
3. **Zunächst** sind die **roten Wahlbriefe** der Europawahl zu prüfen, **anschließend** in einem getrennten Verfahren die **gelben Wahlbriefe** der Kommunalwahlen.
4. Ein vom Briefwahlvorsteher bestimmter Beisitzer **öffnet** die Wahlbriefumschläge nacheinander und **entnimmt** den Stimmzettelumschlag (bzw. die Stimmzettelumschläge) und den Wahlschein.
5. Der Wahlvorstand **prüft** anhand des „**Negativverzeichnisses**“, ob der Wahlschein für **ungültig** erklärt wurde.
6. Ist der Wahlschein dort aufgeführt oder bestehen Bedenken gegen die Zulassung, sind diese Wahlbriefe samt Inhalt **auszusondern** und später über die **Zulassung** oder **Zurückweisung** zu **beschließen**.
7. Gibt weder der Wahlbriefumschlag noch der Wahlschein oder der Stimmzettelumschlag Anlass zu Bedenken, wird der **Stimmzettelumschlag** (bzw. die Stimmzettelumschläge) **ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.
8. Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.



Briefwahl

Bedenken gegen Wahlbriefe (1)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen **Wahlbrief** mit Beschluss **zurückweisen**, wenn:

1. der Wahlbrief **nicht rechtzeitig** eingegangen ist,
2. dem Wahlbriefumschlag **kein** oder **kein gültiger Wahlschein** beiliegt (kein gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt),
3. dem Wahlbriefumschlag **kein Stimmzettelumschlag** beiliegt,
4. weder der **Wahlbriefumschlag** noch der **Stimmzettelumschlag verschlossen** ist (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
5. der Wahlbriefumschlag **mehrere Stimmzettelumschläge**, aber **nicht die gleiche Anzahl** gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides Statt versehener **Wahlscheine** enthält,



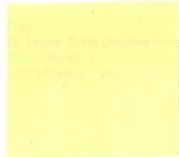
Wähler mit Wahlschein

Prüfung des Wahlrechts

Wahlschein
für die Wahl zum Europäischen Parlament
am 26. Mai 2019
nur gültig für den Landkreis Lörrach

(Zu den Ziffern ¹⁾ bis ³⁾
finden Sie Hinweise in
den Erläuterungen)

Gde. Grenzach-Wyhlen, Hauptstr. 10, 79639 Grenzach-Wyhlen



Verlorene Wahlscheine
werden nicht ersetzt!

Wahlschein- und Wählerverzeichnis
Nr. 00102-0450-1
Briefbezirk: 90001
oder vorgesehener Wahlbezirk

oder ¹⁾ Wahlschein nach § 24 Abs. 2 EuWO

geboren am 18.01.1934

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Stadt-/Landkreis

- gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines Personalausweises - Unionsbürger eines Identitätsausweises - oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Stadt-/Landkreises teilnehmen,
- oder
- durch Briefwahl teilnehmen.



Die Gemeindebehörde

Grenzach-Wyhlen, 09.05.2019
(Ausstellungsort, Datum)

Schumann
(Unterschrift des / der mit der Erteilung des Wahlscheines beauftragten Bediensteten der Gemeinde / kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheines entfallen)

Achtung!
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl ²⁾

Ich versichere gegenüber dem Kreiswahlleiter / der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich - als Hilfsperson ³⁾ gemäß dem erklärten Willen des Wählers/der Wählerin - gekennzeichnet habe.

| | | |
|--|------|---|
| Datum, Unterschrift des Wählers / der Wählerin (Vor- und Familienname) | oder | Datum, Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) |
| | | Weitere Angaben in Blockschrift Vor- und Familienname |
| | | Straße, Hausnummer |
| | | Postleitzahl, Wohnort |

Erläuterungen:

¹⁾ Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde anzureichen.

²⁾ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

³⁾ Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung bei der Wahl des gehinderten Wählers erlangt hat. Nichtzuzurechnendes streichen.

Wahlschein
für die am 26. Mai 2019 stattfindende Wahl
des Kreistags des Landkreises Lörrach
im Wahlkreis 07 Grenzach-Wyhlen
des Gemeinderats der Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Gde. Grenzach-Wyhlen, Hauptstr. 10, 79639 Grenzach-Wyhlen



Verlorene Wahlscheine
werden nicht ersetzt!

Wahlschein- und Wählerverzeichnis
Nr. 00102-0450-1

Briefbezirk: 90001

oder vorgesehener Wahlbezirk

oder ²⁾ Wahlschein nach § 9 Abs. 2 KomWO
zugeordnet zum Wahlbezirk _____

geboren am 18.01.1934

kann mit diesem Wahlschein an der obengenannten Wahl / den obengenannten Wahlen ¹⁾

- entweder
- gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines amtlichen Personalausweises - Unionsbürger eines gültigen Identitätsausweises - oder Reisepasses durch persönliche Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk der obengenannten Gemeinde ¹⁾ / Ortschaft ¹⁾ / des obengenannten Stadtbezirks ¹⁾ / des obengenannten kleinsten Wahlkreises ¹⁾
 - durch Briefwahl teilnehmen.



Grenzach-Wyhlen, 09.05.2019
(Ausstellende Behörde, Datum)

Schumann
(Unterschrift des/der mit der Erteilung des Wahlscheines beauftragten Bediensteten der Gemeinde/kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheines entfallen)

Achtung Briefwähler und Briefwählerinnen!

Nachfolgende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte nicht abschneiden. Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift und Datum zu versehen. Dann erst den Wahlschein in den gelben Wahlbriefumschlag stecken. Die Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt ist strafbar. Bitte weitere Hinweise auf der Rückseite beachten.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere hiermit gegenüber dem/der ¹⁾ Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der obengenannten Gemeinde an Eides statt, dass die Stimmabgabe von mir persönlich - als Hilfsperson nach dem erklärten Willen des Wählers/der Wählerin - erfolgt ist.

Unterschrift des Wählers/der Wählerin -oder- Unterschrift der Hilfsperson (Hinweise auf der Rückseite)

| | |
|--------------------------------|---|
| (Datum, Vor- und Familienname) | (Datum, Vor- und Familienname) |
| | Weitere Angaben in Blockschrift ¹⁾ |
| | Vor- und Familienname |
| | Straße, Hausnummer |
| | Postleitzahl, Wohnort |

¹⁾ Nichtzuzurechnendes streichen oder ist zu streichen

²⁾ Wenn zuzurechnend, vom Bürgermeister einzeichnen



Briefwahl

Bedenken gegen Wahlbriefe (2)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen **Wahlbrief** mit Beschluss **zurückweisen**, wenn:

6. der Wähler oder die Person seines Vertrauens die vorgeschriebene **Versicherung an Eides Statt** auf dem Wahlschein **nicht unterschrieben** hat,
7. **kein amtlicher Stimmzettelumschlag** benutzt worden ist. Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Wurde anstelle des amtlichen Wahlbriefumschlages ein anderer Umschlag verwendet, stellt dies kein Zurückweisungsgrund dar,
8. ein für eine **andere Wahl** bestimmter **Stimmzettelumschlag** benutzt worden ist. Dies kommt gerne dann vor, wenn der Wähler nur für bestimmte Wahlen wahlberechtigt ist. Verwendet er einen Umschlag einer Wahl, für die er nicht wahlberechtigt ist, ist er nur für diese Wahl zurückzuweisen.
Ein Zurückweisungsgrund liegt auch vor, wenn der Wähler bei der Kommunalwahl den für die Europawahl bestimmten blauen Stimmzettelumschlag oder einen für die Urnenwahl bestimmten Stimmzettelumschlag verwendet,
9. ein **Stimmzettelumschlag** benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das **Wahlgeheimnis gefährdenden Weise** von den übrigen **abweicht** (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand (z. B. Stift, Büroklammer) enthält.



Briefwahl

Besonderheiten der verbundenen Wahlen

- Befindet sich im **gelben Wahlbriefumschlag** für die Kommunalwahlen nur ein **Wahlschein** und ein blauer **Umschlag** für die **Europawahl**, wird er **ausgesondert** zu den Wahlbriefumschlägen der Europawahl gelegt. Auch im umgekehrten Fall wird so verfahren \longrightarrow keine Zurückweisung, da der Wähler nur den falschen Wahlbriefumschlag benutzt hat.
- Befindet sich in einem **roten Wahlbriefumschlag** für die **Europawahl** ein **Stimmzettelumschlag/-umschläge** für die **Kommunalwahlen**, ist dieser Wahlbrief **zurückzuweisen**; eine Verwertung für die Kommunalwahlen ist unzulässig, da der zugehörige Wahlschein fehlt.
- Befindet sich in einem **gelben Wahlbriefumschlag** für die **Kommunalwahlen** neben einem gültigen Wahlschein für die Kommunalwahlen ein **blauer Stimmzettelumschlag** für die **Europawahl**, ist dieser **zurückzuweisen**; eine Verwertung des blauen Umschlags für die Europawahl ist unzulässig, da der zugehörige Wahlschein fehlt.
- Verwendet der Wähler für die Teilnahme an beiden Wahlen nur **einen Wahlbrief** (den gelben oder roten) und sind die **Briefwahlunterlagen** jeweils **vollständig**, können sie für **beide Wahlen verwertet** werden.



Öffnen der Wahlurne – **frühestens um 18.00 Uhr!**

- Die **Wahlurne** wird **geöffnet** und die **Stimmzettelumschläge** bzw. die **gefalteten Stimmzettel entnommen**.
- Der Wahlvorsteher vergewissert sich, dass die **Wahlurne leer** ist.



Ermittlung des Wahlergebnisses

Europawahl

Die Ergebnisermittlung umfasst die Feststellung der:

1. Zählung der Wahlbriefe
2. Zulassung, Beanstandung und Zurückweisung von Wahlbriefen
3. Zahl der Stimmzettelumschläge = Wähler **B**
4. Zahl der ungültigen Stimmen **C**
5. Zahl der gültigen Stimmen **D**
6. Zahl der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen **D1, D2 ...**



Zahl der Stimmzettelumschläge/Wahlscheine

Übernahme in Wahlniederschrift

Der Schriftführer überträgt die Zahl der Stimmzettelumschläge und die Anzahl der Wahlscheine in die Niederschrift:

Kennbuchstabe

Nummer 3.2.1 und B 1

Zahl der Stimmzettelumschläge = Wähler

Nummer 3.2.2

Zahl der Wahlscheine

Die Zahl muss übereinstimmen – ansonsten Gründe unter 3.2.2 eintragen



Zählung der Stimmen

Erster Arbeitsgang – Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel**:

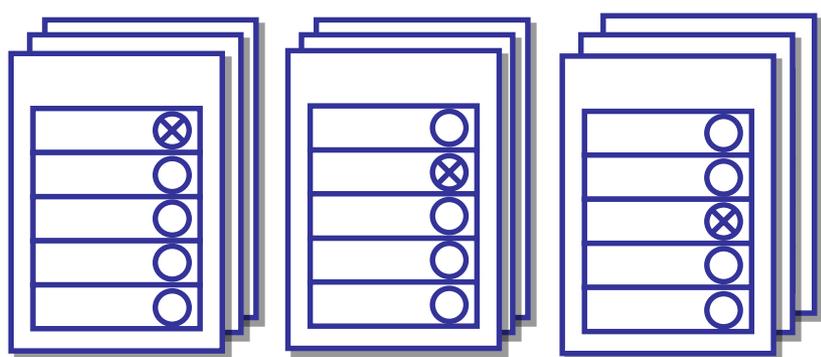
1. Stimmzettel mit zweifelsfrei **gültigen Stimmen** getrennt nach Wahlvorschlägen (**Stapel 1**)
2. **offensichtlich ungültige** Stimmzettel (z.B. ungekennzeichnet oder ganz durchgestrichen) (**Stapel 2**)
3. Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben; diese werden **ausgesondert** und von einem Beisitzer in besondere Verwahrung genommen (**Stapel 3**)



Zählung der Stimmen

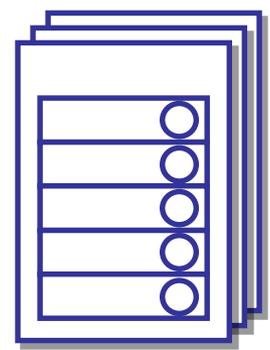
Erster Arbeitsgang – Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



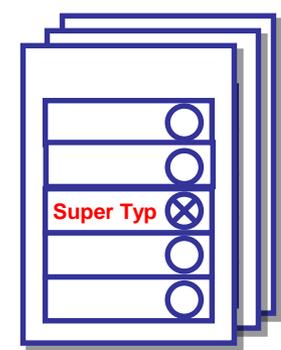
zweifelsfrei gültige Stimmzettel,
getrennt nach Wahlvorschlägen

Stapel 2



**offensichtlich
ungültige
Stimmzettel**

Stapel 3



Stimmzettel, die
Anlass zu
Bedenken geben



Zählung der Stimmen

Zweiter Arbeitsgang – Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (1)

1. Die Beisitzer **übergaben** die einzelnen **Stapel** nacheinander zu einem Teil dem **Wahlvorsteher**, zum anderen Teil seinem **Stellvertreter**.
2. Diese **prüfen**, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden **Stapels gleich lautet** und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Wahlvorschlag er Stimmen enthält.
3. Hierauf **prüft** der **Wahlvorsteher** die **offensichtlich ungültigen Stimmzettel** und sagt an, dass in diesen Fällen die Stimme jeweils ungültig ist.
4. Gibt ein **Stimmzettel** dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, fügen sie diesen dem Stapel mit den **ausgesonderten** Stimmzetteln (**Stapel 3**) bei.



Zählung der Stimmen

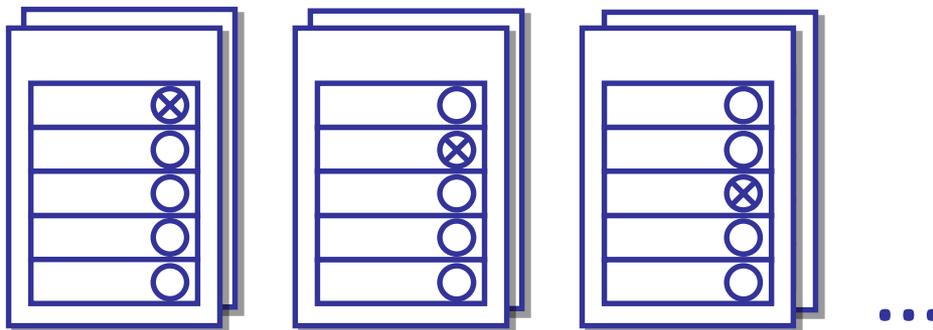
Zweiter Arbeitsgang – Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (2)

1. **Zwei Beisitzer zählen** nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften **Stimmzettelstapel 1** unter gegenseitiger **Kontrolle** durch.
2. Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der **Wahlniederschrift** als gültige Stimmen **(D1, D2, D3 ...)** eingetragen.
3. Danach werden die **offensichtlich ungültigen Stimmzettel** gezählt. Ein ungültiger Stimmzettel ist gleichbedeutend mit einer ungültigen Stimme.
4. Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der **Wahlniederschrift** als ungültige Stimmen **(C)** eingetragen.

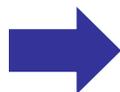


Zählung der Stimmen

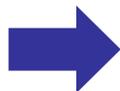
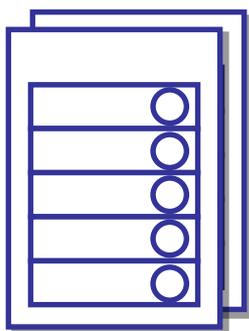
Zweiter Arbeitsgang – Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (3)



Stapel 1 – zweifelsfrei gültige Stimmzettel des selben Wahlvorschlags



- Prüfen
- Zählen



- Prüfen
- Zählen

Stapel 2 – offensichtlich ungültige Stimmzettel



Zählung der Stimmen

Zweiter Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift/Schnellmeldung – Zwischensumme 1 (ZS I)

| Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk | | | | | |
|---------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | ZS I | ZS II | Insgesamt |
| C | Ungültige Stimmen | | 3 | | |
| | Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag | | | | |
| D 1 | 1. | CDU | 130 | | |
| D 2 | 2. | SPD | 110 | | |
| D 3 | 3. | GRÜNE | 70 | | |
| usw. | Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort | | | | |
| D | Gültige Stimmen insgesamt | | 600 | | |



ohne die Zahl **C!**



Zählung der Stimmen

Dritter Arbeitsgang – Prüfen und Zählung der ausgesonderten Stimmzettel (1)

1. Zum **Schluss** entscheidet der Wahlvorstand über die **Gültigkeit** der Stimmen, die auf den **ausgesonderten Stimmzetteln (Stapel 3)** abgegeben worden sind. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme abgegeben worden ist. Er **vermerkt** auf der **Rückseite** jedes Stimmzettels die **Entscheidung** des Wahlvorstands und versieht die Stimmzettel mit **fortlaufenden Nummern**.
2. Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als **Zwischensumme 2 (ZS II)** einzutragen. **Alle Stimmzettel dieses Stapels sind der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.**

Zählung der Stimmen

Dritter Arbeitsgang – Prüfung und Zählung der ausgesonderten Stimmzettel (2)



Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben:

- Die Stimmzettel **nummerieren**
- **Beschluss** des Wahlvorstands über jeden Einzelfall
- Bekanntgabe des Beschlusses
- Bei gültiger Stimme angeben, für **welchen Wahlvorschlag** sie gilt
- Beschluss auf der **Rückseite des Stimmzettels** vermerken
- Stimmzettel als **Anlagen zu Niederschrift** geben

¹ Nur bei der Europawahl; bei den Kommunal- und Regionalwahlen wäre dieses Stimmzettelbeispiel als gültig zu werten.



Zählung der Stimmen

Dritter Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift/Schnellmeldung – Zwischensumme 2 (ZS II)

| Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk | | | | ZS I | ZS II | Insgesamt |
|---------------------------------|---|--------------|--|--------------|--------------|--------------|
| C | Ungültige Stimmen | | | 3 | 1 | |
| | Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag | | | | | |
| D 1 | 1. | CDU | | 130 | 1 | |
| D 2 | 2. | SPD | | 110 | | |
| D 3 | 3. | GRÜNE | | 70 | | |
| | Wahlvorschläge in der im Stimmzettel usw. aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort | | | | | |
| D | Gültige Stimmen insgesamt | | | 600 | 1 | |



ohne die Zahl **C!**



Zählung der Stimmen

Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, zählt der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Stimmen (**C**) und der
- gültigen Stimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**)
zusammen.

Zuletzt wird die Zahl der **insgesamt gültigen** Stimmen **D** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen **addiert** werden.



Zählung der Stimmen

Addieren

| Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk | | | | ZS I | ZS II | Insgesamt |
|---------------------------------|--|--------------|--|--------------|--------------|--------------|
| C | Ungültige Stimmen | | | 3 | 1 | 4 |
| | Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag | | | × | × | × |
| D 1 | 1. | CDU | | 130 | 1 | 131 |
| D 2 | 2. | SPD | | 110 | | 110 |
| D 3 | 3. | GRÜNE | | 70 | | 70 |
| usw. | Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort | | | + | + | + |
| D | Gültige Stimmen insgesamt | | | 600 | 1 | 601 |



Zählung der Stimmen

Prüfen

| Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk | | | | ZS I | ZS II | Insgesamt |
|---------------------------------|--|--------------|--|------------|----------|------------|
| C | Ungültige Stimmen | | | 3 | 1 | 4 |
| | Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag | | | × | × | × |
| D 1 | 1. | CDU | | 130 | 1 | 131 |
| D 2 | 2. | SPD | | 110 | | 110 |
| D 3 | 3. | GRÜNE | | 70 | | 70 |
| usw. | Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort | | | | | |
| D | Gültige Stimmen insgesamt | | | 600 | 1 | 601 |

Summe C

Summe D

Summe C + Summe D = Wähler B



Schnellmeldung

1. Sobald das **Wahlergebnis** im Wahlbezirk festgestellt worden ist, **meldet** es der Wahlvorsteher auf dem **schnellsten** Wege dem **Wahlamt** unter **Tel. Nr. 32-171 oder 32- 172**
2. Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn der **Empfänger** die Zahlen **bestätigt** hat.



Wahlniederschrift

Abschluss

Der Wahlvorstand **genehmigt** die **Wahlniederschrift**.

Anschließend **unterzeichnen** die **Mitglieder** des Wahlvorstands die **Niederschrift**.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen:

- **Niederschrift** über **besondere Vorkommnisse**,
- **Wahlscheine**, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
- **Stimmzettel**, über deren **Gültigkeit** oder **Ungültigkeit** der Wahlvorstand **besonders beschlossen** hat.



Wahlniederschrift

Übergabe

- Die Wahlniederschrift mit Anlagen darf **Unbefugten nicht zugänglich** gemacht werden.
- Der Wahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen **unverzüglich** nach Abschluss der Auszählung dem **Wahlamt** zu **übergeben**.
- Die Übergabe der Wahlunterlagen erfolgt im **Sitzungszimmer 1 im Rathaus Wyhlen, Rheinfelder Str. 19**



Rückgabe der Wahlunterlagen

Verpacken der Unterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, sind die **Unterlagen** folgendermaßen zu **verpacken**:

1. **Stimmzettel, geordnet und gebündelt** nach den für die einzelnen **Wahlvorschläge** abgegebenen Stimmen
2. **Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln**
3. eingenommene **Wahlscheine** (soweit nicht Anlage zur Wahlniederschrift)

Die Pakete sind zu **versiegeln** und mit Inhaltsangaben, Gemeindegemeinde- und Nummer des Wahlbezirks zu versehen. Bis zur Übergabe an das Wahlamt ist der **Wahlvorstand verantwortlich**, dass diese Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Dem Wahlamt sind auch alle **anderen** zur Verfügung gestellten **Unterlagen**, ungenutzte Stimmzettel und die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen zu **übergeben**.



Ermittlung des Wahlergebnisses

Kommunalwahlen

Die **Ergebnisermittlung** für jede Wahl umfasst folgende **Schritte**:

1. Zählung der Wahlbriefe
2. Zulassung, Beanstandung und Zurückweisung von Wahlbriefen
3. Zählung der Wahlscheine und Stimmzettelumschläge
4. Ermittlung der Zahl der **ungültigen Stimmzettel**
5. Ermittlung des Gesamtergebnisses durch Erfassung in WINWVIS
6. Abschluss der **Wahniederschrift**



Öffnen der Wahlurne

1. Die **Wahlurne** wird **geöffnet** und die Stimmzettelumschläge entnommen.
2. Der Wahlvorsteher vergewissert sich, dass die **Wahlurne leer** ist.



Zählung der Stimmen

Erster Arbeitsgang – Zählung der gültigen und ungültigen Stimmzettel (1)

1. Die Beisitzer **öffnen** zuerst die **Stimmzettelumschläge** und **entnehmen** die **Stimmzettel**.
2. Mehrere für eine Wahl abgegebene **Stimmzettel** sind **sofort zusammenzuheften**. Sie gelten als **eine** Stimmabgabe. Sind diese **gleich lautend**, ist nur **einer** zu **werten**, die anderen durchzukreuzen und mit dem Vermerk „Doppel“ zu versehen.



Zählung der Stimmen

Erster Arbeitsgang – Zählung der gültigen und ungültigen Stimmzettel (2)

Auszusondern sind:

1. **leere** Stimmzettelumschläge,
2. Stimmzettel, die sofort als ungültig zu erkennen sind oder deren Gültigkeit fraglich erscheint,
3. Stimmzettel, auf denen die Gültigkeit **einzelner Stimmen fraglich** erscheint,
4. Stimmzettelumschläge, die **mehrere Stimmzettel** für dieselbe Wahl enthalten, wenn die **Gültigkeit** der Stimmabgabe **fraglich** erscheint (samt den Stimmzetteln),
5. Stimmzettelumschläge, die einen **Gegenstand**, einen beleidigenden oder auf die **Person des Wählers** hinweisenden **Zusatz, Vorbehalt, Äußerung** enthalten (samt den Stimmzetteln).

Zusammen gehörende Stimmzettel und Stimmzettelumschläge sind **sofort zusammenzuheften**. Diese werden von einem Beisitzer bis zur Beschlussfassung darüber verwahrt.



Zählung der Stimmen

Zweiter Arbeitsgang – Trennung in veränderte und unveränderte Stimmzettel

Es ist sinnvoll, die **Stimmzettel** in **veränderte** und **unveränderte** Stimmzettel zu **trennen**; bei PC-Erfassung ist dieses bereits per Programm vorgegeben.

Unveränderte Stimmzettel sind **leer** abgegebene oder im **Ganzen gekennzeichnete** Stimmzettel.

Veränderte Stimmzettel bei der Stimmenzählung sind Stimmzettel, auf denen **nicht jeder** der vorgedruckten **Bewerber eine Stimme** erhält (u. a. Stimmzettel mit kumulierten und/oder panaschierten Stimmen).

Hat der Wähler **mehrere Stimmzettel** verwendet und jeweils **positiv gekennzeichnet**, werden diese als **ein veränderter Stimmzettel** behandelt.

Hat der Wähler in einem Stimmzettelumschlag veränderte und unveränderte Stimmzettel verwendet, sind die unveränderten Stimmzettel von der Wertung auszuschließen.



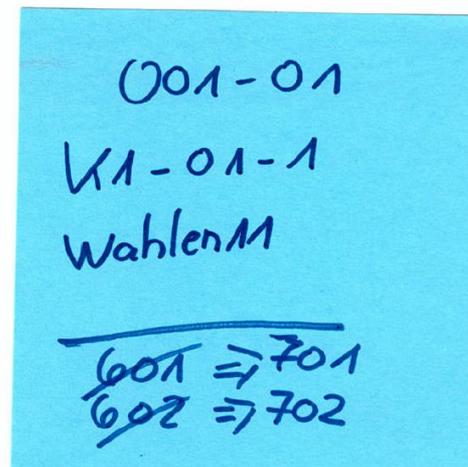
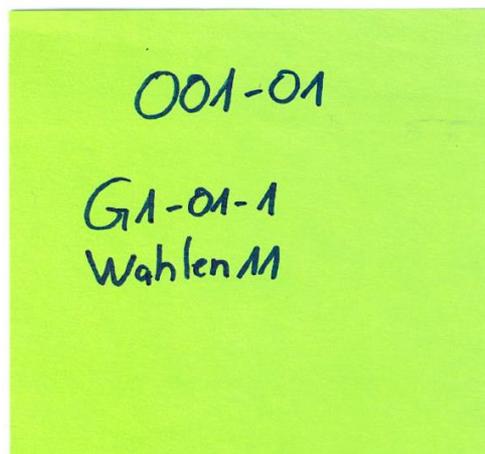
Zählung der Stimmen

Dritter Arbeitsgang – Sortierung und Zählung der unveränderten Stimmzettel = Stapelbildung

1. Mehrere Beisitzer **sortieren** unter Aufsicht des Wahlvorstehers die zweifelsfrei **gültigen unveränderten Stimmzettel** nach **Wahlvorschlägen**.
2. Zwei Beisitzer **zählen** nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften Stapel unter **gegenseitiger Kontrolle** durch.
3. Die Zahl der unveränderten Stimmzettel werden in WINWVIS erfasst

Elektronische Stimmzettelerfassung

- Möglichkeit zum Testen:
22. bis 24. Mai 2019 von 14.00 - 17.00 Uhr im Rathaus
Grenzach, Hauptstr. 10
- Login-Daten am Bildschirm





Zählung der Stimmen

Dritter Arbeitsgang – Eingabe in WINWVIS

WinWVIS Wahlverarbeitungs- und Informationssystem

DATEI | VORBEREITEN | ERFASSEN | AUSWERTEN | DRUCKEN | SYSTEMVERWALTUNG | HILFE

WVIS-Format ▾ | Wahlbezirke ▾ | Bewerber ▾ | Aktuelle Wahl sichern | Beenden (Alt+F4)
TEXT-Format ▾ | Ergebnisse ▾ | Wahl wiederherstellen | Beenden und neu anmelden (Strg+F4)
CSV-Format ▾ | Parteien ▾

Daten exportieren | Daten importieren | Wahlen sichern / wiederherstellen | WinWVIS

▼ Aktueller Mandant: | ▼ Wahl vorbereiten und Wahlhelfer verwalten

▼ Aktuelle Wahl: |

▼ Aktiver Wahlkreis: |

Aktuelle Informationen

Wahlort
- Benutzer
- Wahlart
Infefeld 1

- Infefeld 2

- Infefeld 3

- Infefeld 4

Version und Datum

WinWVIS Anmeldung

Bitte Benutzer und Passwort eingeben:

BENUTZER:

PASSWORT:

ANMELDEN | SCHLIEßEN | ?





Zählung der Stimmen

Eingabe der unveränderten Stimmzettel in WINWVIS

Unveränderte Stimmzettel erfassen

Wahlbezirk: 001-01 HdB, Raum 1, Untergeschoss Scheffelstr. 3

Wahlkreis: 001

Zählgruppe: 1

| Wahlvorschlag | STZ Anzahl | Stimmzettel Nr. von/bis | |
|---------------|------------|-------------------------|---|
| CDU | | | ▲ |
| SPD | | | |
| Grüne | | | |
| FW | | | |
| FDP | | | |

Ergebnis:

CDU



Zählung der Stimmen

Vierter Arbeitsgang – Auswertung der zweifelsfrei gültigen, veränderten Stimmzettel

1. Aus den zweifelsfrei **gültigen Stimmzetteln** werden die zweifelsfrei gültigen **Stimmen** in eine Erfassungsmaske im EDV Programm **eingetragen** und so **gezählt**. Dabei sagt ein Beisitzer an, für welche Bewerber wie viele Stimmen abgegeben worden sind.
2. Werden die Stimmzettel im automatisierten Verfahren per PC erfasst, ist ein Ausdruck aller erfassten Stimmzettel herzustellen, der vom Wahlvorsteher und den mit der Eingabe der Daten beauftragten Person zu unterzeichnen und der Wahlniederschrift beizufügen ist.
3. **Achtung:** Die Liste der AFD ist beim Landratsamt unter Liste 7 und nicht wie auf dem Stimmzettel als Liste 6 erfasst – die einzelnen Bewerber haben daher für die EDV-Erfassung die Nummern 701 und 702 (auf dem Stimmzettel ist es 601 und 602)

001-01
K1-01-1
Wahlen11

601 ⇒ 701
602 ⇒ 702



Zählung der Stimmen

Eingabe der veränderten Stimmzettel in WINWVIS

Stimmzettel erfassen

Zählgruppe: 1 Wahlkreis: 001 Wahlbezirk: 001-01 HdB, Raum 1, Untergeschoss Scheffelstr. 3

Stimmzettel-Nr.: 2

Bewerber-Nr.: Stimmen: 0 bisher vergeben
0 Unglt./Fehlstimmen

Wahlvorschlag des Stimmzettel:

| Nr. | Bewerber | Sti. |
|-----|----------|------|
|-----|----------|------|

Panaschierte Bewerber:

| Nr. | Wahlvorschlag/Bewerber | Sti. |
|-----|------------------------|------|
|-----|------------------------|------|



Auswertung der ausgesonderten Stimmzettel

Fünfter Arbeitsgang – Auswertung der ausgesonderten Stimmzettel

1. Der Wahlvorstand **beschließt** als Kollegium am Ende der Ergebnisermittlung über die **ausgesonderten Stimmzettel** – **auch** in den Fällen, in denen es sich **eindeutig** um einen **ungültigen Stimmzettel** handelt.
2. Die **gültigen** Stimmen aus den für gültig erklärten Stimmzetteln werden ebenfalls per PC erfasst.
3. Die für gültig oder ungültig erklärten Stimmzettel und die leer abgegebenen Stimmzettelumschläge werden mit einer **laufenden Nummer** versehen und der **Wahlniederschrift** als Anlage **angeschlossen**.



Ermittlung des Gesamtergebnisses

Sechster Arbeitsgang – Ergebnis ausgeben

Stimmzettelersfassung

DATEI BEARBEITEN DRUCKEN HILFE

Wahlbezirk auswählen | Stimmzettel erfassen | Ergebnis ausgeben
Zentrale Dateien bearbeiten | Stimmzettel löschen

auswählen | erfassen | ausgeben

Aktive Stimmzetteldatei:

Wahlbezirk: **001-01** HdB, Raum 1, Untergeschoss Scheffelstr. 3 WAHLBEZIRK AUSWÄHLEN...
Wahlkreis: **001**
Zählgruppe: **1** ZÄHLGRUPPENDATEIEN VERWALTEN...

Art der Stimmzetteldatei:

In dieser Datei nur ungültige Stimmzettel erfassen

Stimmzettelersfassung:

1.) **UNVERÄNDERTE STIMMZETTEL** | VERÄNDERTE STIMMZETTEL

2.) Anzahl der ungültigen Stimmzettel: Stimmzettelersfassung Info:

3.) Gesamtzahl der Wähler im Wahlbezirk: Anzahl Stimmzettel der aktuellen Datei:

4.) **Auszahlungsstand der Zählgruppe:** 25% 50% 75% 100% Hilfe erwünscht unverändert: 0
verändert: 1

5.) **ERGEBNIS AUSGEBEN** Letzte Ausgabe der Ergebnisse:

Datum: 18.05.2019
Uhrzeit: 17:58:09

?

Anschließend bitte im Zimmer „EDV-Auswertung“ im 1. OG Rathaus 19 melden – dort erhalten Sie den Ausdruck der Ergebnisse



Ermittlung des Gesamtergebnisses

Sechster Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift

1. Die **Ergebnisse** der Ermittlung werden der **Wahlniederschrift als Anlage beigefügt**.
2. Die **Wahlniederschrift** ist von den anwesenden Mitgliedern des Wahlvorstands, darunter vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, zu **unterzeichnen**.
3. Sie ist mit den **Anlagen** (Ergebnislisten, ausgesonderte Stimmzettel) unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.

Die Übergabe der Wahlunterlagen erfolgt im
Sitzungszimmer 1 im Rathaus Wyhlen, Rheinfelder Str. 19



Rückgabe der Wahlunterlagen

Verpacken der Unterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, sind die **Unterlagen** folgendermaßen zu **verpacken**:

1. **Stimmzettel, geordnet und gebündelt** nach den für die einzelnen **Wahlvorschläge** abgegebenen Stimmen
2. **Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln**
3. eingenommene **Wahlscheine**

Die Pakete sind zu **versiegeln** und mit Inhaltsangaben, Gemeindegemeinde- und Nummer des Wahlbezirks zu versehen. Bis zur Übergabe an das Wahlamt ist der **Wahlvorstand verantwortlich**, dass diese Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

Das Wahl-Team:
Frau Schöttler/Frau Scarpinato
Herr Käuflin/Frau Mutter